



Importpreise im August 2014: - 1,9 % gegenüber August 2013

Importpreise im August 2014: - 1,9 % gegenüber August 2013
Die Einfuhrpreise waren im August 2014 um 1,9 % niedriger als im August 2013. Im Juli 2014 und im Juni 2014 hatten die Jahresveränderungsraten - 1,7 % und - 1,2 % betragen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, fielen die Einfuhrpreise gegenüber Juli 2014 geringfügig um 0,1 %.
Den größten Einfluss auf die Gesamtpreisveränderung zum Vorjahr hatte die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie. Diese waren im August 2014 um 11,2 % niedriger als im August 2013. Im Vorjahresvergleich sanken insbesondere die Importpreise für Erdgas (- 22,5 %), aber auch Erdöl (- 7,6 %) und Mineralölherzeugnisse (- 6,9 %) waren gegenüber dem Vorjahr günstiger. Im Vergleich zu Juli 2014 verbilligten sich die Energieimporte um 2,2 %.
Der Einfuhrpreisindex ohne Energie war im August 2014 geringfügig niedriger als im August 2013 (- 0,1 %), gegenüber Juli 2014 lag er um 0,3 % höher. Lässt man nur Erdöl und Mineralölherzeugnisse außer Betracht, lag der Einfuhrpreisindex im August 2014 um 1,3 % unter dem Niveau des Vorjahres und nur geringfügig über dem Stand des Vormonats (+ 0,1 %).
Starke Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im August 2014 unter anderem auch bei importierten Erzen (- 11,0 %) und Getreide (- 2,2 %). Dagegen stiegen die Preise für Rohkaffee gegenüber August 2013 um 46,7 %.
Weitere Auskünfte erhalten Sie über:
Marion Knauer
Telefon: +49 611 75 2302


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.